

Stelldichein der Fechter in Zug

FECHTEN sds. Der Zuger Fechtclub organisiert an diesem Wochenende die erstmalig durchgeführte und vom schweizer Fechtverband initiierte «Swiss Fencing Challenge». Es handelt sich dabei um den offiziellen Saisonfinal der jeweils besten Athleten der Saison pro Alterskategorie. Insgesamt werden rund 200 Fechter aus der ganzen Schweiz für diesen Grossanlass in Zug erwartet.

Die vom Schweizer Fechtverband im letzten Herbst vorgegebenen Qualifikationskriterien waren streng, und entsprechend wurde während der vergangenen neun Monate anlässlich der verschiedensten Qualifikationsturniere hart gekämpft. Nach Abschluss der Qualifikationsphase haben sich die 32 besten Herren respektive 16 besten Damen pro Kategorie für den Saisonfinal qualifiziert.

Gefochten wird in insgesamt fünf verschiedenen Kategorien pro Geschlecht. Von Nachwuchshoffnungen im Alter von 13/14 Jahren bis hin zu Veteranen im Alter von teilweise über 75 Jahren wird eine breite Palette des Schweizer Fechtsportes zu sehen sein.

Auch vom Zuger Fechtclub konnten sich einige Athleten für das Heimturnier qualifizieren. Vor allem Martin Kalberer in der Kategorie Minimes (13/14 Jahre) zählt dabei zu den Anwärtern auf eine Top-Platzierung. Dank mehreren Podestplätzen während der Saison hat sich die Zuger Nachwuchshoffnung in eine aussichtsreiche Position manövriert. Bei der Elite werden zudem die Geschwister Miriam (Bild) und Severin de Sepibus versuchen, vorne mitzumischen.



Mit etwas Glück können sich die Zuschauer auf einen ganz besonderen Leckerbissen freuen: Die aktuelle Weltnummer neun, Max Heinzer aus Immensee – am 1. August 2012 an den Olympischen Spielen in London Medaillenkandidat für die Schweiz im Degenfechten – wird kurzfristig über einen allfälligen Start entscheiden.

HINWEIS

► **Swiss Fencing Challenge vom 9./10. Juni:** Sporthalle Zug, Eintritt kostenlos. Vorrunden an beiden Tagen ab 9 Uhr. Finalgefechte ab ca. 16 Uhr. Elite-Turnier am Sonntag. ◀